Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **38 (1931)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

50 Jahr-Feier der Zürcherischen Seidenwebschule

Die Jubiläumsfeier der Zürcherischen Seidenwebschule findet Samstag, den 14. November statt. Während die Aufsichtskommission den offiziellen Teil, der vormittags 10 Uhr in der Webschule stattfindet, zur Durchführung bringt, hat der V. e. S. Z. und A. d. S. den inoffiziellen oder gemütlichen Teil, wenn wir in der Krisenzeit so reden dürfen, übernommen, wobei er gleichzeitig die letztes Jahr verschobene Feier seines 40jährigen Bestandes einschließt.

Dieser zweite Teil der Jubiläumsfeier, wofür sich der Vorstand bemüht hat, ein kleines, gediegenes Unterhaltungsprogramm zusammenzustellen, findet ebenfalls Samstag, den 14. November, abends 8 Uhr im Zunftsaale zur „Waag" statt. Aus dem Programm sei verraten, daß uns unser Mitglied, der beliebte Zürcher Konzertsänger (Tenor) Herr Werner Huber mit Darbietungen erfreuen wird. Herr Gobi Walder, bekannt durch seine Mitwirkung am Zürcher Radio, wird die Lachmuskeln in Bewegung bringen durch „Heiteres und Ernstes" aus der Webschule. Daneben wird ein rassiges Orchester für Konzert- und Tanzmusik besorgt sein, so daß auch die Tanzlustigen auf ihre Rechnung kommen werden. Die Veranstaltung ist deshalb mit Damenbegleitung vorgesehen.

Um recht vielen „Ehemaligen" die Teilnahme an diesem Anlasse zu ermöglichen, haben wir von kostspieligen Veranstaltungen, wie Bankett, Eintritte, Tanzbändel usw. abgesehen. Für Hungrige und Durstige stehen jedoch Küche und Keller des bekannten Zunftwirtes zur „Waag", Herr Hierholzer, zur Verfügung.

Wir laden unsere Mitglieder und Freunde, und ganz insbesondere die „ältere Garde", die Schüler-Veteranen aus den 80er und 90er Jahren ein, sich recht zahlreich an dieser Feier zu beteiligen. Der Vorstand.

Besuch der Textilmaschinenfabrik Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach. Bei strahlendem Herbstwetter versammelten sich am 10. Oktober 18 „Ehemalige" in Erlenbach, um die Maschinenfabrik Schärer-Nußbaumer & Co. zu besichtigen. Der Chef der Firma, Herr Schärer, begrüßte uns persönlich und führte uns durch die Fabrikationsräume, uns in liebenswürdiger Weise alles eingehend erklärend. Wir überzeugten uns, daß der Werkzeugfabrikation große Aufmerksamkeit geschenkt wird, denn der Grundsatz der Firma ist: „Nur mit gutem Werkzeug kann gute Arbeit geleistet werden." Auch bekamen wir einen Einblick in eine ausgezeichnete Geschäftsorganisation und rationellste Arbeitsweise. In der „Hexenküche", wie Herr Schärer in launiger Weise seine Härtnerei nannte, werden alle reibenden Teile gehärtet und auf einer modernen Schleifmaschine die Wellen auf $^1/_{100}$ mm genau geschliffen. Wir erhielten einen Begriff von der Genauigkeit, mit der die Firma ihre Maschinen herstellt. Wir konnten auch feststellen, daß nicht nur für die Textilindustrie Neues geschaffen wird, sondern daß auch inbezug auf die Werkzeugmaschinen kostspielige Anschaffungen gemacht werden müssen, um auf der Höhe zu bleiben. Nach einem kurzen Gang durch die neuen, praktisch eingerichteten Büroräumlichkeiten kamen wir in den blitzblanken Probesaal, wo sich für den Webereitechniker allerlei Neues bot. Die Vorzüglichkeit der Schärermaschinen ist bekannt, so daß es sich erübrigt, an dieser Stelle darüber zu berichten. Hingegen fanden wir zu unserer Ueberraschung gut ausgebaute spindellose Spulapparate vor, die uns inbezug auf Bauart und neue Ideen außerordentlich gefielen. Wie uns Herr Schärer erklärte, ist mit der Verwendung von 170—190 mm langen Spülchen die spindellose Spulmaschine zur Notwendigkeit geworden, ebenso die Einrichtung für Fadenreserve für die Schußfühler. Als weitere Neuheit wurde uns eine Maschine vorgeführt, die die Kunstseide gleich von der Spinnspule mit der nötigen Drehung auf große Kreuzspulen wickelt. Ferner eine Windmaschine, ebenfalls für Kunstseide auf der das Material auf große konische Kreuzspulen (Fassungsvermögen 1 Kg.) gewunden wird. Diese Spulen sind vorgesehen für Zettlerei ab stehenden Spulen, was sich, wie es scheint, in der Kunstseidenverarbeitung in letzter Zeit einbürgert. Herr Schärer hielt uns einen sehr interessanten Vortrag über die Gesichtspunkte, die in nächster Zeit für die Vorwerke maßgebend sein werden, und wir waren angenehm überrascht von dem vielen Neuen, das wir gesehen und gehört haben, und nicht zuletzt beneideten wir die Angestellten und die Arbeiterschaft der Firma um ihren liebenswürdigen Chef. Ein währschafter „Zabig" in der „Schönau", zu dem uns Herr Schärer eingeladen hatte, bildete den Abschluß der sehr gelungenen und lehrreichen Exkursion. Herrn Schärer und den übrigen Herren, die sich um uns bemüht haben, sei an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen. Jeder von uns konnte von der Firma Schärer-Nußbaumer & Co. nur einen ausgezeichneten Eindruck mit nach Hause nehmen. C. M.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler
Stellenvermittlungsdienst Zürich 6,
Wasserwerkstr. 96.

Stellensuchende

51. Tüchtiger Webermeister und Fergger, Glatt, Wechsel und Jacquard. Webschulbildung.

53. Junger Webermeister mit Webschulbildung, gelernter Blattreparateur. Deutsch, französisch, italienisch, englisch.

59. Tüchtiger Disponent und Verkäufer mit Webschulbildung. Deutsch, italienisch.

61. Junger Disponent, Schweizer, vertraut mit der Fabrikation sämtlicher seidenen und kunstseidenen Kleiderstoffe, hauptsächlich kunstseidene Nouveautés.

62. Erfahrener Disponent und Kalkulator von Kleider- und Krawattenstoffen. Vielseitiger Webereipraktiker mit mehrjähriger Auslandspraxis.

63. Junger Webereifachmann mit Webschulbildung und Handelsdiplom. Mehrjährige Webereipraxis. Deutsch und französisch perfekt, italienisch. Disponentenstelle bevorzugt.

64. Tüchtiger Webermeister mit langjähriger In- und Auslandspraxis, Webschulbildung, Montage. Glatt und Wechsel. Deutsch und französisch. Sucht Stelle als Obermeister oder Stoffkontrolleur.

65. Junger tüchtiger Webermeister mit Jaeggli-, Benninger- und Rütistühlen vertraut.

68. Junger, tüchtiger Webermeister, auf Glatt, Wechsel und Jacquard.

69. Junger, tüchtiger Blattmacher und Andrehermeister, deutsch, französisch und englisch sprechend.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuwert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A. d. S." VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.